

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Erlenbruch im Forst südlich von Neuseehagen						X								0 3 0 7 - 2 3 1 - 4 0 0 2															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.											
vermoorte Senke in Grundmoräne														Luftbild-Nr.				0 5 0 7											
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Größe in ha				3 8 4 8											
2 0 0														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								1 4 2				0 5 0 7											
Nordvorpommern						Velgast Weitenhagen								6				3 8 4 8											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
06150														NLP				FND				NP				FiB			
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X								ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code W N R												U M S																	
% 1 0 0																													
Vegetationseinheiten																													
Schwertlilien-Schwarzerlenbruch																													
Habitats + Strukturen																													
H S E H Z I H A O H M S																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Schwertlilien-Schwarzerlenbruch im Forst südlich von Neuseehagen. Der Bruchwald liegt in einer vermoorten Senke innerhalb eines frischen Eschen-Mischwaldes auf einem nassen, wenig gestörten Substrat aus Torf. Zum ansteigenden Rand des Biotops hin wird die Wasserversorgung naß. Innerhalb des Bruchs liegen ausgedehnte Schlenken mit Schwertilie und Sumpf-Segge. Der Baumbestand setzt sich überwiegend aus Schwarzerlen mit vereinzelt Grauerlen und Rotbuchen zusammen. Im Randbereich sind kleinflächige Vorkommen der Weißen-Waldhyazinthe (RL2), des Weißen Waldvöglein (RL3) und weitere RL-Arten aufgefallen. Eine forstliche Bewirtschaftung ist nach Aussagen des Revierförsters für diesen Bruchwald nicht vorgesehen. Im Biotop kommen folgende Pflanzenarten der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommern vor: RL2- Weiße Waldhyazinthe; RL3- Zungen-Hahnenfuß, Graugüne Sternmiere, Sumpfp-Pippau.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																			
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																			
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
																			keine Gefährdung	X									
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 3 0 7 - 2 3 1 - 4 0 0 2					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
k Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
k Antorf		k mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				g naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				k offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
k extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald		Straße, Parkplatz			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart				Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g				Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Bodenentnahme		Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
Wiese		Verkehr		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
Weide		sonstige Nutzung:		Graben		Bodenentnahme			
k forstliche Nutzung									
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Aegopodium podagraria		Anemone nemorosa		Caltha palustris		Carex acutiformis			
Deschampsia cespitosa		Iris pseudacorus		Mercurialis perennis		Pulmonaria obscura			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Adoxa moschatellina		Alnus incana		Anemone ranunculoides		Athyrium filix-femina			
Brachypodium sylvaticum		Carex elongata		Carex remota		Cephalanthera damasonium			
Chrysosplenium alternifolium		<u>Crepis paludosa</u>		Fagus sylvatica		Galium aparine			
Galium odoratum		Galium palustre		Geranium robertianum		Geum rivale			
Impatiens noli-tangere		Lycopus europaeus		Melica uniflora		Milium effusum			
Oxalis acetosella		Peucedanum palustre		Phragmites australis		Phyteuma spicatum			
Platanthera bifolia		Poa nemoralis		Polygonatum multiflorum		Primula elatior			
Pulmonaria officinalis		Ranunculus ficaria		Ranunculus lanuginosus		Ranunculus lingua			
Rubus idaeus		Sanicula europaea		Solanum dulcamara		Stachys palustris			
Angaben zur Fauna									
keine									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 16.07.1996			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Gentner						Foto: 1		Folgeseiten: 0	

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	3	0	7	-	2	3	1	-	4	0	0	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Stachys sylvatica

Stellaria palustris

Urtica dioica

Viola palustris